

*Sebastian Parker: Die Marburger Konferenz, Fusionspläne und Zusammenarbeit hessischer evangelischer Landeskirchen im 20. Jahrhundert (QSHK 16), Darmstadt/Kassel: Verlag der HKV 2008. ISBN 978-3-931849-28-3. 120 S. 11,80 Euro (für Mitglieder 8,50Euro).*

Bei der verdienstvollen Veröffentlichung handelt es sich um eine historische Magisterarbeit. Die Arbeit schließt nicht nur eine Lücke kirchengeschichtlicher Forschung, sie lenkt den Blick auch perspektivisch auf aktuelle und künftige Kooperationsanstrengungen der beiden Landeskirchen. Der Autor hat die Quellen und Materialien in den hessischen Archiven sorgfältig im Hinblick auf Grundideen, Vorgeschichte, Verlauf und Ergebnisse der über 80-jährigen Kooperationsgeschichte ausgewertet. Parker weist zu Recht darauf hin, dass die heutige Situation der beiden hessischen Landeskirchen erstaunliche Parallelen zum Jahr 1926 aufweist.

Im Zusammenhang mit den aktuell stattfindenden Fusionen und Kooperationen

deutscher Landeskirchen sollte diesem Thema auch in Zukunft erhöhte Aufmerksamkeit gezollt werden, wobei künftige Forschungen – ebenso wie dies Parker auch gemacht hat – die Hauptakteure und deren Motivationen berücksichtigen sollten. Wünschenswert wäre auch, Mentalitätsaspekte und regionale Besonderheiten mit einzubeziehen. Zu begrüßen ist, dass Parker mit seiner gründlichen Arbeit die Grundlage für weitere Forschungsaktivitäten auf diesem Gebiet gelegt hat. Seine Arbeit ist nicht nur für Fachhistoriker, sondern auch für Interessenten der hessischen Kirchengeschichte uneingeschränkt zu empfehlen.

*Klaus-Dieter Grunwald*